



# Schweizerische Stiftung zur Förderung des Stillens Fondation suisse pour la Promotion de l'Allaitement maternel Fondazione svizzera per la Promozione dell'Allattamento al seno

Infopost März 2014

Liebe Interessierte und Förderer der Stiftung Stillen

Zunächst ein wichtiges Anliegen:

Stillen als Comic



20



35

## Informationen zum Stillen einmal anders

Die Schweizerische Stiftung zur Förderung des Stillens stellt immer wieder fest, dass sich junge Mütter und Väter nicht rechtzeitig mit dem Stillen auseinandersetzen. Aus dieser Erkenntnis entstand die Idee, das Thema der heutigen jungen Elterngeneration mit einem unkonventionellen Medium näher zu bringen.

Ein Sach-Comic zu den Themen Stillen und Wochenbett soll grundlegende Fakten vermitteln, welche für Erstgebärende und ihre Partner wichtig sind. Die vergnügliche Geschichte soll für das Thema sensibilisieren, ohne mit dem Drohfinger zu winken.

Für das Projekt haben wir zwei hochkarätige Fachfrauen gewinnen können:



[Kati Rickenbach](#), die etablierte Comic-Zeichnerin und -Autorin aus Zürich ist selbst vor nicht allzu langer Zeit Mutter geworden.



[Verena Marchand](#), die Direktorin Schweiz des Europäischen Institutes für Stillen und Laktation begleitet den Comic fachlich.

### Positives Feedback

Erste Rückmeldungen von Testleserinnen und Fachleuten zeigen, dass dieses Medium geeignet ist, unsere Botschaft humorvoll und dennoch fachlich korrekt zu transportieren. Anklang findet insbesondere die Idee, das Stillen mit einem Comic in ein neues Licht von Urbanität und eines modernen Lebensstils zu rücken.

### Unterstützen Sie den Comic

Für die Projektentwicklung des Comics haben wir bereits Unterstützung gefunden. Nun geht es darum, die Zeichnungen in Auftrag zu geben und den Comic drucken zu lassen. Dank Ihrem Beitrag ermöglichen Sie uns die Realisierung dieses neuen und neuartigen Still-Comics. Vielen Dank!

Betrag	Gegenleistung
CHF 25.-	druckfrischer Comic m. Unterschrift der Illustratorin
CHF 100.-	Comic m. Unterschrift u. Zeichnung der Illustratorin
CHF 200.-	Comic m. Unterschrift u. Zeichnung der Illustratorin Einladung zur Vernissage für 2 Personen
CHF 500.-	Comic m. Unterschrift u. Zeichnung der Illustratorin Einladung zur Vernissage für 2 Personen 5 Postkarten mit Motiven aus Comic
CHF 1'000.-	Comic m. Unterschrift u. Zeichnung der Illustratorin Einladung zur Vernissage für 2 Personen Originalzeichnung aus Comic nach Wahl m. Unterschrift u. Zeichnung von Illustratorin
CHF 1'500.-	Comic m. Unterschrift u. Zeichnung, Porträt

Für die Zusage einer Spende senden Sie uns bitte ein Email an [contact@stiftungstillen.ch](mailto:contact@stiftungstillen.ch) unter Angabe des gewählten Betrages.

Vielen Dank!

Sie können auch einen Comic bestellen zum Aktionspreis von CHF 19.- (bis Ende Juni 2014, ab 1. Juli 2014 CHF 24.-). (Excl. Versandkosten)

## Politik

### Neue Verordnung (Art. 60) zum Arbeitsgesetz (Art. 35 und 35a Mutterschaft)

Die Frist zur Einreichung der Stellungnahmen ist am 17. Januar abgelaufen. Herzlichen Dank allen Partnern, welche im Sinne der Stiftung eine Stellungnahme eingereicht haben. ([Stellungnahme](#) der Stiftung).

Nach Angaben des Staatssekretariats für Wirtschaft sind die Reaktionen auf den bundesrätlichen Vorschlag bis jetzt tendenziell positiv. Die Reaktionen werden jetzt ausgewertet; dann wird der Bundesrat über eine definitive Version entscheiden. Geplant ist, die neue Regelung über bezahlte Stillzeit Mitte Jahr in Kraft zu setzen.

## **Kostenbeteiligung bei Mutterschaft**

Im Juni 2013 hat das Parlament die Kostenbeteiligung bei Mutterschaft neu geregelt. Diese Gesetzesänderung wurde auf den 1. März 2014 in Kraft gesetzt.

Am 21. Juni 2013 hat das Parlament eine Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) beschlossen, wonach Frauen ab der 13. Schwangerschaftswoche bis acht Wochen nach der Niederkunft keine Kostenbeteiligung (Franchise, Selbstbehalt, Spitalkostenbeitrag) auf den allgemeinen Leistungen bei Krankheit bezahlen. Der Bundesrat hat diese Gesetzesänderung auf den 1. März 2014 in Kraft gesetzt und in der Verordnung über die Krankenversicherung (KVV) Ausführungsbestimmungen dazu erlassen.

Bis Ende Februar 2014 wurden nur die Leistungen für eine normal verlaufende Schwangerschaft von der Kostenbeteiligung befreit. Komplikationen wurden hingegen als Krankheiten betrachtet und unterlagen als solche der Kostenbeteiligung.

[Verordnung über die Krankenversicherung \(KVV\), Änderung vom 29. November 2013](#)

## **Fachinformationen**

### **Pestizidcocktail in Schweizer Flüssen**

So umfassend wurde noch nie nach Pestiziden in Schweizer Gewässern gesucht: Im Auftrag des Bundes hat die [Eawag](#) zusammen mit fünf Kantonen in fünf mittelgrossen Flüssen allen löslichen synthetischen Pflanzenschutzmitteln und Bioziden nachgespürt.

Schweizer Fliessgewässer enthalten einen ganzen Cocktail an Pestiziden. Von rund 300 zugelassenen und erfassbaren Wirkstoffen wurden in einem aufwendigen Screening über 100 in Wasserproben gefunden. Jede Probe enthielt im Schnitt 40 unterschiedliche Stoffe. In 78% der Proben lag die aufaddierte Pestizidkonzentration über 1µg/L. Für 31 Substanzen wurde der Grenzwert der Gewässerschutzverordnung verletzt. Eine Beeinträchtigung von Organismen in den Gewässern – namentlich durch Pflanzenschutzmittel – kann nicht ausgeschlossen werden.

Prof. Juliane Hollender, Leiterin der Eawag-Abteilung für Umweltchemie und eine der Autorinnen der Studie, war überrascht von den neuen Daten: «Ganz so sauber, wie immer wieder betont, scheinen die Schweizer Gewässer doch nicht zu sein», sagt sie. Doch die Studie mit einer nahezu kompletten Detektion aller Pestizide trage viel dazu bei, den relevantesten Wirkstoffen auf die Spur zu kommen. Diese könnten nun gezielter überwacht oder ihr Einsatz unter Umständen eingeschränkt werden. Zudem werde immer deutlicher, so Hollender, dass neben Tests mit einzelnen Stoffen auch eine Beurteilung der Mischungstoxizität nötig sei.

Für Menschen bedeute die Belastung keine Gefahr. Das Oberflächenwasser werde ja zunächst noch durch die Uferbank filtriert und mit Grundwasser verdünnt bevor es als Trinkwasser eingesetzt werde. Gemäss Studienautoren seien die Stoffe auch für stillende Mütter und Kinder, die Schoppenmilch trinken, kein Problem. Es gebe wohl für Kleinkinder keine spezifischen Grenzwerte für diese Stoffe, aber sowohl für das Wasser trinken wie auch für das Baden in den Schweizer Flüssen gebe es keine Anhaltspunkte, dass dies schädlich sei.

[\(Studie\)](#)

## **Weltstillwoche 2014 (13. – 20. September 2014)**

Der WABA (World Alliance for Breastfeeding Action) - Slogan zur Weltstillwoche 2014 lautet:

***Breastfeeding: a winning goal – for life!***

In Anlehnung daran haben wir den Slogan für die Schweiz gewählt:

***STILLEN - ein Gewinn fürs Leben!  
ALLAITER – un but gagnant pour la vie!  
ALLATTARE – un goal vincente per la vita !***

Postkarten, Poster und aufblasbare Bälle für Aktivitäten während der Weltstillwoche können wiederum ab Mitte August auf der Webseite der Stiftung bestellt werden.

Die **interdisziplinären Fachtagungen** finden dieses Jahr zum Thema „**Stillen und Arbeit**“ statt.

Wie werden stillende Mütter am besten unterstützt, wenn sie nach dem Mutterschaftsurlaub an ihre Arbeitsstelle zurückkehren und weiterhin stillen möchten. Damit Fachleute nicht Aussagen machen wie: „Sie gehen wieder arbeiten? Stillen Sie ab.“

**Bitte reservieren Sie sich folgende Daten oder melden Sie sich bereits [hier](#) an:**

Am Nachmittag des **18. September 2014** findet die Fachtagung in Zürich mit folgenden Referenten statt:

- **Elisabeth Häni**, Fachstelle UND (Vereinbarkeit Familien und Arbeit)
- **Luca Cirigliano**, Schweizerischer Gewerkschaftsbundes (Jurist und Mitglied der Arbeitsgruppe Seco zur Ausarbeitung der Verordnungsänderung zu bezahlten Stillpausen)
- **Ruth Derrer Balladore**, Arbeitgeberverband

Am Nachmittag des **19. September 2014** findet die Fachtagung in **?** mit folgenden Referenten statt:

- **Liliane Maury Pasquier**, parlamentarische Initiative zur Ratifizierung des IAO Abkommens Nr. 183 über den Mutterschutz
- **Valérie Borioli Sandoz**, verantwortlich Gleichstellungspolitik Travail.Suisse
- **Ruth Derrer Balladore**, Arbeitgeberverband

Unkostenbeitrag 20.- (zu bezahlen an der Tagung)

### **Infomaterialien**

- Neu können [Visitenkarten](#) der Stiftung Stillen zur Abgabe an Schwangere und Stillende bestellt werden. So hat die stillende Mutter die Adresse der Webseite der Stiftung zur Hand.
- Der Ausbildungsfilm auf [DVD](#) „Breast is best“ ist nach wie vor beliebt
- Die [Stillbroschüren](#) wurden auf Deutsch, Französisch, Englisch und Portugiesisch neu überarbeitet und gedruckt

- [Mamamap.ch](https://www.mamamap.ch) wurde aktualisiert und sammelt weiterhin öffentlich zugängliche Stillorte
- Der **Ratgeber Frühgeborene** wird überarbeitet und gegen Ende Jahr als Neuauflage erhältlich sein.

## Facebook

Die Stiftung ist präsent auf Facebook <https://www.facebook.com/Stiftungstillen>

Mit freundlichen Grüßen  
Christine Brennan, Geschäftsleiterin

**Schweizerische Stiftung zur Förderung des Stillens /**

**Fondation Suisse pour la promotion de l'Allaitement maternel**

Schwarztorstrasse 87 3007 Bern

[www.stiftungstillen.ch](http://www.stiftungstillen.ch) / [www.allaiter.ch](http://www.allaiter.ch) / [www.allattare.ch](http://www.allattare.ch)

[www.mamamap.ch](http://www.mamamap.ch)/ [www.facebook.com/Stiftungstillen](https://www.facebook.com/Stiftungstillen)

Tel. 031 381 49 66 / Fax. 031 381 49 67

[Hier](#) können Sie die Infopost anpassen/ abmelden.